Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 08.03.2025 **Drucksache 19/5649**

Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Robert Brannekämper, Ilse Aigner, Barbara Becker, Daniel Artmann, Maximilian Böltl, Franc Dierl, Alex Dorow, Karl Freller, Patrick Grossmann, Thomas Holz, Andreas Jäckel, Andreas Kaufmann, Manuel Knoll, Harald Kühn, Stefan Meyer, Dr. Stephan Oetzinger, Andreas Schalk, Werner Stieglitz, Peter Wachler und **Fraktion (CSU)**

Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Investitionen und Projekte im Kulturbereich
(Kap. 15 05 Tit. 684 71)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 15 05 wird der Ansatz im Tit. 684 71 (Investitionen und Projekte im Kulturbereich) von 0 Euro um 1.040,0 Tsd. Euro auf 1.040,0 Tsd. Euro erhöht.

Es wird bei diesem Titel folgender Haushaltsvermerk ausgebracht:

„Die Mittel werden als Förderung auf Basis von Art. 23 und 44 BayHO ohne Anwendung von Förderrichtlinien und zusätzlich zu bestehenden Förderungen bewilligt."

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Mit den Mitteln sollen verschiedene Investitionen und Projektförderungen erfolgen, insbesondere:

Festival der Nationen – Bad Wörishofen (90,0 Tsd. Euro)

Die Mittel dienen der künstlerischen Musikpflege. Im Rahmen des Festivals der Nationen (Bad Wörishofen) arbeiten weltweit renommierte Künstlerinnen und Künstler mit Schulklassen zusammen, um sie der klassischen Musik näherzu ringen.

Neuschwanstein-Konzerte (160,0 Tsd. Euro)

Die Neuschwanstein-Konzerte haben im vergangenen Jahr nach einer sanierungsbedingten, mehrjährigen Pause einen Neustart erlebt. Die Konzerte werden nun auch medial auf ein neues Level gehoben. Sie sind ein Leuchtturm für Kunst und Kultur im Freistaat, dienen auch dem Standortmarketing unseres gesamten Landes und sollen mithilfe der Fraktionsinitiative unterstützt werden.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Erhöhung der Verlagsprämien des Freistaats Bayern (20,0 Tsd. Euro)

Der Freistaat verleiht jährlich zehn Verlagsprämien für Publikationsvorhaben unabhängiger Verlage. Mithilfe der Fraktionsinitiative soll die jeweilige Summe der Verlagsauszeichnungen erhöht werden.

Unterstützung des Vereins „Bayern liest e. V.“ (20,0 Tsd. Euro)

Zwei wichtige Voraussetzungen für eine aktive Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben sind Freude am Lesen und Interesse an Literatur. Daher setzt sich Bayern liest e. V. für die Förderung von Literatur, Sprache und Lesen ein. Der Verein knüpft dabei ein Netz zwischen Autorinnen und Autoren, Verlagen und Leserinnen und Lesern. Mithilfe der Fraktionsinitiative sollen Aktivitäten wie Lesungen und Literaturveranstaltungen in Büchereien, Schulen, Buchhandlungen und anderen Einrichtungen gefördert werden.

Stiftung Bayerischer Musikfonds (50,0 Tsd. Euro)

Die Stiftung Bayerischer Musikfonds setzt sich für eine Förderung der Musik in Bayern – vor allem auf den Gebieten der beruflichen Musikausübung und des Amateurmusizierens – ein. Im Speziellen unterstützt werden junge, besonders begabte Interpretinnen und Interpreten, Nachwuchs-Kammermusikensembles und zeitgenössische Musik, für die anderweitige Fördermittel nicht oder nicht in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen. Mithilfe der Fraktionsinitiative sollen der Stiftung zum Verbrauch bestimmte zusätzliche Mittel bereitgestellt werden, die punktuelle inhaltliche Schwerpunktsetzungen zulassen.

„Kunst·begegnungen“ als inklusives Kulturprojekt (10,0 Tsd. Euro)

„Kunst·begegnungen“ als inklusives Kulturprojekt richtet sich an alle Menschen, die sich für Kunst, Kultur und Kreatives interessieren. Das Projekt bietet in verschiedenen kulturellen Angeboten Raum für Begegnung mit Kunst und für das eigene bildnerische Gestalten. Mithilfe der Fraktionsinitiative soll die wertvolle Arbeit unterstützt werden.

Verein zur Förderung junger nationaler und internationaler Musiker der Spitzenklasse e. V. (60,0 Tsd. Euro)

Der Verein zur Förderung junger nationaler und internationaler Musiker der Spitzenklasse e. V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, junge Nachwuchsmusiker, die schon mehrere Wettbewerbe gewonnen haben, durch das gemeinsame Konzertieren mit bereits in der Musikszene international etablierten Solisten zu fördern. Die Fördermittel sind als Vorsorge für den Ausfall von Sponsoren und zur Ausweitung des Festivals „Stars & Rising Stars“ durch weitere Konzerte vorgesehen.

Stadtkultur Netzwerk Bayerischer Städte e.V. (120,0 Tsd. Euro)

Das bayerische Städtenetzwerk STADTKULTUR findet bundesweit und international Beachtung. Der Verein bildet Kommunen aller Größen und in der gesamten Fläche des Freistaats ab und wird bundesweit und international als innovativer Botschafter der Kultur in Bayern wahrgenommen. STADTKULTUR Netzwerk Bayerische Städte e.V. wurde bereits zum zweiten Mal von der Bundesregierung in den Staatenbericht der Deutschen UNESCO-Kommision aufgenommen und zur nachhaltigen Entwicklung empfohlen.

Mithilfe der Fraktionsinitiative sollen hochwertige Kulturprojekte – auch und gerade in den kleineren Kommunen und in die ländlichen Räume – unterstützt werden. Im Speziellen sollen die Mittel für den Programmaustausch „StadtkulTOUR“ und das Projekt „Stadt als Garten“ verwendet werden.

Zeit für`s Oberland (220,0 Tsd. Euro)

Die Aktionsgemeinschaft „Zeit für`s Oberland“ setzt sich dafür ein, im „Oberland“ (von Füssen bis Rosenheim und München) eine Plattform zu kulturellen Veranstaltungen und Projekten für Jung und Alt (z. B. Konzerte, Podiumsdiskussionen) zu schaffen. Mithilfe der Fraktionsinitiative soll die kulturelle Vielfalt und das Wissen um regionale Traditionen vor Ort gefördert werden. Es soll ein Netzwerk aus Kulturschaffenden, Vereinen, Unternehmen und Institutionen entstehen, die gemeinsam die Kultur im „Oberland“ stärken. Diesbezügliche Inhalte und Veranstaltungen sollen barrierefrei zugänglich gemacht werden. Um das Projekt „Zeit für`s Oberland“ nachhaltig zu stärken, wird eine Vereinsgründung angestrebt.

Infrastruktur Bayerischer Jazzveranstalter (120,0 Tsd. Euro)

Live-Musik ist Kernbestandteil einer lebendigen Kulturlandschaft. Egal ob in der Großstadt oder auf dem Land. Orte an denen Musik und Kultur stattfinden, sind aus einer modernen und offenen Gesellschaft nicht wegzudenken. Jazzclubs, Jazzvereine und Jazzfestivals sind ein elementarer Bestandteil dieses bayernweiten Netzwerks der Livekultur. In den vergangenen drei Jahren konnte die bayerische Jazzszene gemeinsame Erfolge verbuchen (z. B. vier Preisträger des Deutschen Jazzpreises). Diese Entwicklungen bringen neue Chancen, aber auch Aufgaben mit sich. Besonders in den Bereichen der Nachhaltigkeit und der künstlerischen Innovationen besteht deshalb Handlungsbedarf.

Die Fraktionsinitiative soll den meist ehrenamtlichen Jazzveranstaltern als Mitglieder des Bayerischen Jazzverband e. V. ermöglichen, Investitionen in den Bereichen der Tontechnik, Raumakustik und Instrumentarium zu tätigen. Damit soll der Konzertbetrieb in bayerischen Jazzclubs und auf bayerischen Jazzfestivals nachhaltiger werden, indem Anreisen mit mehreren PKW durch eine gute Ausstattung der Spielstätten mit Veranstaltungstechnik und Instrumentarium langfristig reduziert werden können. Gleichzeitig soll der Konzertbetrieb durch moderne personal- und energiesparende Technologie nachhaltiger werden.

Jugend komponiert Bayern e.V. (70,0 Tsd. Euro)

Der Verein „Jugend komponiert Bayern e. V.“ hat als Ziel die Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere die Unterstützung junger Kompositionstalente bei ihrer künstlerischen Entwicklung und die Schaffung neuer musikalischer Werke, deren Vermittlung, Aufführung und Verbreitung. Mithilfe der Fraktionsinitiative als Übergangsfinanzierung sollen die Aktivitäten für junge Komponistinnen und Komponisten bzw. Musikerinnen und Musiker unterstützt werden.

Renaissance der Synagogen: Konzerte des Jewish Chamber Orchestra (100,0 Tsd. Euro)

Mithilfe der Fraktionsinitiative soll in den Synagogen aller Regierungsbezirke (z. B. in Kitzingen, Fürth und Straubing) jeweils ein Konzert des Jewish Chamber Orchestra aufgeführt werden, um jüdisches Leben in den Synagogen zu revitalisieren.